Anlage 4 zum Lieferantenrahmenvertrag:

Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Mindermengenabrechnung

Der Verteilnetzbetreiber(VNB) Stadtwerke Finsterwalde GmbH wendet das synthetische Lastprofilverfahren der TU München 2005 (TUM 2005) zur Abrechnung nicht leistungsgemessener Kunden an. Bei der Allokation kommen Korrekturfaktoren zur Anwendung.

Der VNB verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Für den Heizgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Lastprofil	Jahresverbrauch	Kennzeichnung
Einfamilienhaus	1.001 – 50.000 kWh	R14/ HEF04
Mehrfamilienhaus	50.001 – 300.000 kWh	R24/ HMF04

Für den Kochgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung

Lastprofil	Jahresverbrauch	Kennzeichnung
Kochgas	0 – 1.000 kWh	HK3

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

Lastprofil	Jahresverbrauch	Kennzeichnung
Gewerbe	300.001 – 1,5 Mio kWh	MF4/ GMF04

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter www.stadtwerke-finsterwalde.de entnommen werden.

Die maßgebliche Wetterstation für die zur Anwendung des Standardlastprofils ist die Station 10490 in Doberlug- Kirchhain des Deutschen Wetterdienstes (DWD; Abruf der Prognose über MeteoMedia Wetterdienst).

Stadtwerke Finsterwalde GmbH
Langer Damm 14, 03238 Finsterwalde

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren (Variante 1)

- Verfahren: Stichtagsverfahren
  Die Ablesung der Messeinrichtung findet jährlich zum Stichtag statt. Dabei darf die Ablesung gemäß DVGW Arbeitsblatt G 685 6 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Stichtag stattfinden. Ablesungen, die nicht am Stichtag stattfinden, werden auf den Stichtag hochgerechnet. Für die Bestimmung der Mehr-Mindermengen werden auf die in dem Zeitraum zwischen den Stichtagen ermittelten Netznutzungsmengen den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monatsscharf in der Allokation und tagesscharf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.
- Abrechnungsart: INVOICE
- Abrechnungszeitraum: Kalenderjahr
- Preis: gemäß Veröffentlichungen der Stadtwerke Finsterwalde GmbH und GASPOOL

  Balancing Services GmbH
- Gewichtungsverfahren: nach Gradtagen
- Zeitpunkt der Rechnungserstellung: jährlich, bis spätestens 3 Monate nach Abrechnungszeitraum
- Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung: nein
- Übermittlung der Rechnung: in elektronischer Form

Stadtwerke Finsterwalde GmbH
Langer Damm 14, 03238 Finsterwalde